

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Ingrid Eckel, Claus Peter Poppe, Sigrid Rakow, Silva Seeler, Rudolf Robbert, Jacques Voigtländer, Walter Meinhold, Wolfgang Wulf (SPD), eingegangen am 05.07.2007

Der 5. Schuljahrgang im Schuljahr 2007/2008

Nach der Abschaffung der Orientierungsstufe ist zum vierten Mal ein Schülerjahrgang direkt von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen übergegangen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie lauten - landesweit und auf Landkreisebene - die Übergangsempfehlungen der Grundschulen?
2. Wie verteilen sich - landesweit und auf Landkreisebene - die Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang auf die einzelnen Schulformen?
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Klassenfrequenz im 5. Schuljahrgang der einzelnen Schulformen?
4. Wie viele Schulen oder Schulzweige - absolut und prozentual - der einzelnen Schulformen werden im 5. Schuljahrgang einzügig geführt?
5. An wie vielen Schulen oder Schulzweigen - absolut und prozentual - der einzelnen Schulformen wird Unterricht im 5. Schuljahrgang jahrgangsübergreifend mit Schülerinnen und Schülern des 6. Schuljahrgangs erteilt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 11.07.2007 - II/721 - 749)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-01 420/5-II/721-749 -

Hannover, den 30.10.2007

Die Veränderungen beim Übergang in den 5. Schuljahrgang liegen statistisch lediglich bei etwas über einem Prozentpunkt. Der bildungspolitisch etwa im Hinblick auf eine steigende Zahl von Hochschulzugangsberechtigten gewünschte Zuwachs bei der Auswahl der Gymnasien beträgt wie im Vorjahr 1,2 Prozentpunkte, sodass jetzt 44,0 % der Schülerinnen und Schüler dorthin übergegangen sind. Die Zahl der Übergänge zur Realschule nimmt ebenfalls wie im Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 37,5 % zu. Die Hauptschulen nehmen 1,4 Prozentpunkte (13,2 %) weniger neue Schüler im 5. Jahrgang auf. Im Vorjahr betrug die Abnahmequote noch 1,9 Prozentpunkte. Im Übrigen spiegelt sich hier die Veränderung der Schullaufbahneempfehlung der Grundschulen wider.

Das Anwahlverhalten der Eltern bezogen auf die Schullaufbahneempfehlung ist vor diesem Hintergrund in den letzten drei Jahren konstant geblieben. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang der Hauptschule liegt um 10 Prozentpunkte unter dem Anteil mit Hauptschuleempfehlung. Bei den Gymnasien liegt der Anteil des Übergangs 4,5 Prozentpunkte über dem Anteil der Gymnasialempfohlenen. Bei der Realschule stimmen beide Werte weitgehend überein. Auf die IGS gehen knapp 5 % und auf die Freie Waldorfschule 0,6 % der Schülerinnen und Schüler des

5. Jahrgangs. Auf diese Schulformen gehen Schülerinnen und Schüler mit allen Empfehlungen über.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Fragen im Einzelnen wie folgt:

Zu 1:

Die Schullaufbahneempfehlungen der Grundschulen am Ende des 4. Schuljahrgangs 2006/2007 ergab nachstehende Verteilung auf die weiterführenden Schulformen:

	HS	RS	GY	insgesamt
Schüler	19 670	32 401	33 785	85 856
in %	22,9	37,7	39,4	100,0

Die Aufgliederung der Daten nach Landkreisen ist der **Anlage 1** zu entnehmen.

Zu 2:

Im Schuljahr 2007/2008 verteilen sich die Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang wie folgt auf die Schulformen:

	HS	RS	GY	IGS	FWS	insgesamt
Schüler	11 614	33 011	38 749	4 151	580	88 105
in %	13,2	37,5	44,0	4,7	0,6	100,0

Die Schulzweige der KGS sind bei den einzelnen Schulformen mitgezählt.

Zu den Übergängern aus der Grundschule kommen noch die Wiederholer im 5. Schuljahrgang und sonstige Zugänge.

Die Aufgliederung der Daten nach Landkreisen ist der **Anlage 2** zu entnehmen.

Zu 3:

Die durchschnittliche Klassenfrequenz im 5. Schuljahrgang lag zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 bei insgesamt 25,5 Schülerinnen und Schülern pro Klasse. Die Verteilung auf die Schulformen zeigt diese Aufstellung:

Schulform	5. Jahrgang
HS	16,7
RS	25,8
GY	29,5
IGS	28,2
FWS	29,7
insg.	25,5

Die Schulzweige der KGS sind bei den einzelnen Schulformen mitgezählt.

Zu 4:

Von den insgesamt 1 337 Schulgliederungen an öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft mit einem 5. Schuljahrgang sind 362 in diesem Schuljahrgang einzügig; das entspricht einem Anteil von 27,2 %. Nach den Schulformen ergeben sich folgende Werte:

Schulform	absolut	in %	darunter	
			fr. Träger	KGS
HS	296	58,7	7	15
RS	39	7,9	9	-
GY	11	3,8	6	3
IGS	2	6,3	2	-
FWS	15	83,3	15	-
insg.	363	27,2	39	18

Die Schulzweige der KGS sind bei den einzelnen Schulformen mitgezählt.

Zu 5:

Ein jahrgangsübergreifender Unterricht mit Schülerinnen und Schülern der Schuljahrgänge 5 und 6 fand an 21 Schulzweigen statt.

Schulform	absolut	in %	dar. fr. Träger
HS	14	2,8	-
RS	4	0,8	2
FWS	1	5,6	1
insg.	19	1,4	3

In 8 Schulgliederungen wurden weitere Schuljahrgänge mit den Schuljahrgängen 5 und 6 kombiniert. Hierbei handelt es sich um 3 Schulen auf Inseln mit 5 Schulgliederungen und 3 Haupt- und Realschulen mit Kombinationen im Hauptschulteil.

In Vertretung

Hartmut Saager

Anlage 1

Laufbahneempfehlungen der Schülerinnen und Schüler am Ende des 4. Schuljahrgangs 2007

LKR	absolut			in %		
	HS	RS	GY	HS	RS	GY
BS	425	730	1.258	17,6	30,3	52,1
SZ	308	426	382	27,6	38,2	34,2
WOB	251	459	656	18,4	33,6	48,0
GF	470	708	638	25,9	39,0	35,1
GÖ	424	812	1.285	16,8	32,2	51,0
GS	320	496	502	24,3	37,6	38,1
HE	182	336	306	22,1	40,8	37,1
NOM	348	552	712	21,6	34,2	44,2
OHA	186	288	280	24,7	38,2	37,1
PE	417	575	532	27,4	37,7	34,9
WF	255	464	420	22,4	40,7	36,9
BS	3.586	5.846	6.971	21,9	35,6	42,5
H-S	870	1.370	2.064	20,2	31,8	48,0
DH	520	1.014	853	21,8	42,5	35,7
HM	425	646	589	25,6	38,9	35,5
H-	1.300	2.515	2.576	20,3	39,4	40,3
HI	608	1.100	1.333	20,0	36,2	43,8
HOL	183	257	179	29,6	41,5	28,9
NI	330	494	496	25,0	37,4	37,6
SHG	351	621	725	20,7	36,6	42,7
H	4.587	8.017	8.815	21,4	37,4	41,2
CE	524	751	720	26,3	37,6	36,1
CUX	562	818	770	26,1	38,0	35,8
WL	543	1.032	1.144	20,0	38,0	42,1
DAN	116	210	179	23,0	41,6	35,4
LG	372	687	845	19,5	36,1	44,4
OHZ	200	553	615	14,6	40,4	45,0
ROW	478	840	695	23,7	41,7	34,5
SFA	467	529	567	29,9	33,8	36,3
STD	593	930	815	25,4	39,8	34,9
UE	235	410	395	22,6	39,4	38,0
VER	360	603	711	21,5	36,0	42,5
LG	4.450	7.363	7.456	23,1	38,2	38,7
DEL	215	324	265	26,7	40,3	33,0
EMD	122	200	294	19,8	32,5	47,7
OL-S	270	558	892	15,7	32,4	51,9
OS-S	308	649	1.032	15,5	32,6	51,9
WHV	239	258	316	29,4	31,7	38,9
WST	322	561	470	23,8	41,5	34,7
AUR	553	1.003	704	24,5	44,4	31,2
CLP	591	894	684	27,2	41,2	31,5
EL	1.048	1.561	1.524	25,4	37,8	36,9
FRI	246	442	337	24,0	43,1	32,9
NOH	401	591	610	25,0	36,9	38,1
LER	511	658	562	29,5	38,0	32,5
OL-L	290	556	376	23,7	45,5	30,8
OS-L	1.029	1.488	1.165	27,9	40,4	31,6
VEC	444	705	678	24,3	38,6	37,1
BRA	254	473	416	22,2	41,4	36,4
WTM	204	254	218	30,2	37,6	32,2
OS	7.047	11.175	10.543	24,5	38,8	36,7
insg.	19.670	32.401	33.785	22,9	37,7	39,4

Anlage 2

Verteilung der Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang 2007

LKR	absolut					in %				
	HS	RS	GY	IGS	FWS	HS	RS	GY	IGS	FWS
BS	199	506	1.380	376	31	8,0	20,3	55,4	15,1	1,2
SZ	151	505	490			13,2	44,1	42,8		
WOB	106	364	679	220	30	7,6	26,0	48,5	15,7	2,1
GF	260	877	729			13,9	47,0	39,1		
GÖ	289	761	1.306	174	34	11,3	29,7	50,9	6,8	1,3
GS	148	586	606			11,0	43,7	45,2		
HE	98	267	354	121		11,7	31,8	42,1	14,4	
NOM	180	554	835	77		10,9	33,7	50,7	4,7	
OHA	106	318	338			13,9	41,7	44,4		
PE	190	536	649	177		12,2	34,5	41,8	11,4	
WF	163	502	513			13,8	42,6	43,5		
BS	1.890	5.776	7.879	1.145	95	11,3	34,4	46,9	6,8	0,6
H-S	316	852	2.257	903	93	7,1	19,3	51,1	20,4	2,1
DH	305	1.050	1.086			12,5	43,0	44,5		
HM	238	703	763			14,0	41,3	44,8		
H-REG	593	2.316	3.129	420	30	9,1	35,7	48,2	6,5	0,5
HI	408	1.085	1.405	178	33	13,1	34,9	45,2	5,7	1,1
HOL	97	325	211			15,3	51,3	33,3		
NI	213	579	612			15,2	41,2	43,6		
SHG	179	533	915	112		10,3	30,6	52,6	6,4	
H	2.349	7.443	10.378	1.613	156	10,7	33,9	47,3	7,4	0,7
CE	369	848	842			17,9	41,2	40,9		
CUX	348	900	1.028		23	15,1	39,1	44,7		1,0
WL	321	1.097	1.345	24	33	11,4	38,9	47,7	0,9	1,2
DAN	69	214	197		29	13,6	42,0	38,7		5,7
LG	250	697	993		39	12,6	35,2	50,2		2,0
OHZ	107	481	699	120		7,6	34,2	49,7	8,5	
ROW	277	938	835			13,5	45,8	40,7		
SFA	298	629	674		28	18,3	38,6	41,4		1,7
STD	365	1.004	989		31	15,3	42,0	41,4		1,3
UE	119	433	503			11,3	41,0	47,7		
VER	210	674	780		40	12,3	39,6	45,8		2,3
LG	2.733	7.915	8.885	144	223	13,7	39,8	44,6	0,7	1,1
DEL	118	279	312	116		14,3	33,8	37,8	14,1	
EMD	83	198	356			13,0	31,1	55,9		
OL-S	153	447	917	235	32	8,6	25,1	51,4	13,2	1,8
OS-S	247	638	1.131			12,3	31,6	56,1		
WHV	119	248	287	179		14,3	29,8	34,5	21,5	
WST	180	608	582			13,1	44,4	42,5		
AUR	318	927	731	328	20	13,7	39,9	31,5	14,1	0,9
CLP	432	1.060	745			19,3	47,4	33,3		
EL	761	1.667	1.610	121		18,3	40,1	38,7	2,9	
FRI	185	479	399			17,4	45,1	37,5		
NOH	311	706	692			18,2	41,3	40,5		
LER	332	822	563	112		18,2	44,9	30,8	6,1	
OL-L	175	624	459			13,9	49,6	36,5		
OS-L	639	1.632	1.254	158	54	17,1	43,7	33,6	4,2	1,4
VEC	296	740	820			15,9	39,9	44,2		
BRA	161	502	500			13,8	43,2	43,0		
WTM	132	300	249			19,4	44,1	36,6		
OS	4.642	11.877	11.607	1.249	106	15,7	40,3	39,4	4,2	0,4
insg.	11.614	33.011	38.749	4.151	580	13,2	37,5	44,0	4,7	0,6